

Falkenstein

Gehzeit ca. 3,5 Stunden

Gesamtstrecke etwa 10,7 km (* Höhenmeter)

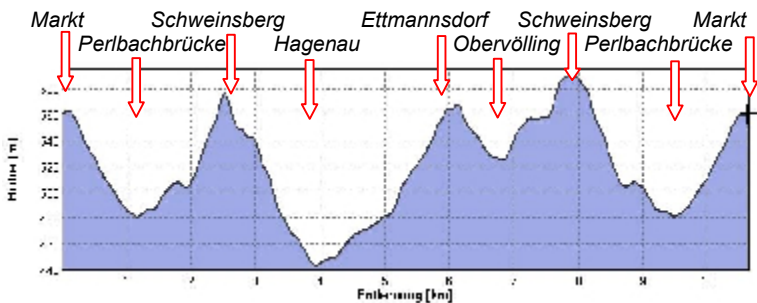
Falkenstein Zentrum hinunter durch Birnerstraße bis zur Perlbachbrücke (480 m*); im Schweinsberg auf 580 m, dann Hagenau (440 m), Ettmannsdorf (570 m) und Schweinsberg auf fast 600 m. Insgesamt fast 160 m Höhenunterschied, aber angenehm zu gehen.



Einkehrmöglichkeit: Eventuell in Völling Gasthaus Groß, Montag Ruhetag, Tel. 09462/308.



Wegbeschreibung



Schon im Falkensteiner Zentrum weisen Schilder mit dem Wilden Mann auf Weg **140** hin. Ein weiterer Hinweis ist an der Kreuzung der Rodinger Straße zu sehen, wo die **Birnerstraße** nach Norden hinunter abbiegt. Gut 500 Meter Richtung Mühlthal gelangt man an einen Abzweig mit Brücke über den **Perlbach** mit der Markierung **140**. Hinter der Brücke geht es nach links und in großen Bögen auf den **Schweinsberg** zu.



Beim Eintritt in den Wald ist zu entscheiden, ob man den Rundweg links oder rechts herum gehen will. In beiden Fällen hat man zwischen Hagenau und Ettmansdorf ein interessantes Wegstück zu gehen. Das Höhenprofil auf der vorigen Seite entspricht dem Verlauf „links herum“.

In jedem Fall bietet dieser Weg landschaftlich besonders reizvolle Passagen. Und wenn man sich traut, kann durch Abweichen vom markierten Weg eine Vielfalt von sehr interessanten Felsformationen besichtigt und auch erklommen werden.

Es ist aber darauf hinzuweisen, dass das Abweichen von markierten Wegen im Bereich des Naturparks generell nicht gerne gesehen wird. Denn das Ziel ist, die geschützte Landschaft zu schonen, indem Wanderer mithilfe der Markierungen auf die ausgewiesenen Wege geleitet werden.

Als Warnung sei auch genannt, dass die Beschilderung bei der Wegevielfalt im Schweinsberggebiet recht schwach ist. Wenn man sich deshalb verläuft, immer weitergehen, irgendwo kommt man wieder heraus.

Vom Parkplatz zwischen Ettmansdorf und Völling kann man die Ettmansdorfer Straße hinunter gehen und hat auf dem 500-m-Stück ständig Falkenstein mit der Burg im Blick. In Völling empfiehlt sich der Schwenk nach links bis zum Gasthaus Groß.

Ansonsten geht es den Festspielradweg hinauf nach Falkenstein mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten.

